

Zum Gemeindeleben-Garten brachte Gott uns souverän

DIE GEMEINDE — Als unser Zuhause und unsere Ruhe

G1237

1. Zum Ge - mein - de - le - ben - - Gar - ten brach - te Gott uns sou - ve - rän! Um den
Chris-tus zu er-fahrn, der hier ge - deiht! Die Er - lös - ten in Ein - mü - tig - keit ge -
nie - ßen hier den Herrn, Er ist neu und frisch und vol - ler Lieb - lich - keit.
Chorus
(C) Glück - lich bin in Got - tes Gar - ten sehr, Wachse in der Gna - de im - mer mehr; Nichts ist
schöner als zu essen froh vom Baum des Lebens hier, Und das frische Leben trinken mundet mir.

2. Keine Schule, noch Fabrik, noch Kathedrale sehen wir,
Doch den Garten, wo der Herr nun pflanzt und sät.
Darin setzte Er uns korporativ, Sein Garten sind wir hier,
Wo Er uns zum wachsen bringt von früh bis spät.
3. Im Gemeindeleben-Garten wächst viel Frucht an einem Baum,
Voller Leben, frei verfügbar jederzeit.
Drum sei einfach, nicht verhärtet, lass die Meinung – iss vom Baum!
Jesus schmeckt so süß, uns füllt mit Herrlichkeit!
4. Hier beim Baum auch Wasser findest, Gott in Christus fließt zu uns,
Alle Trockenheit und Streit beendet Er.
Halleluja! Denn im Garten fließt der Herr im Geist zu uns,
Und so wachsen wir im Leben mehr und mehr.
5. Bist du dankbar und zufrieden, dass dich Christus trug hierhin,
Wo Sein Reichtum und die Süße endlos fließt?
Drum sei glücklich, voller Freude und im Geist froh feste Ihn,
Dann bringt Gottes Garten Frucht, die Er genießt.